



# SEMESTERPLANUNG

## Anlass

Sie sind Lehrende:r und planen Ihre Lehrveranstaltung für das kommende Semester. Je anspruchsvoller die zu vermittelnden Inhalte und die didaktische Komposition der eigenen Lehrveranstaltung ist, umso wichtiger ist eine gute Planung. Eine mögliche Leitfrage kann hier sein: Was hilft Ihnen im Blick zu behalten, worauf Sie sich konzentrieren möchten und wie Sie das umsetzen können?

## Maßnahme

Nutzen Sie eine Planungshilfe, die Ihnen möglichst auf einer Seite einen Überblick über das gesamte Semester verschafft. Hier tragen Sie Ihre Ziele für jede einzelne Sitzung (oder Sitzungseinheiten), die geplanten Inhalte und das grobe methodische Vorgehen ein. Dies kann linear strukturiert in einer Tabelle oder bildhaft, beispielsweise als Mind-Map oder Fachlandkarte, umgesetzt werden.

## Chancen

- Überblick über das Semester verschaffen und roten Faden im Blick behalten
- didaktische Planung der Veranstaltung, indem Ziele, Inhalte, methodisches Vorgehen und Rahmenbedingungen für einzelne Sitzungen oder Einheiten miteinander bestimmt werden

## Grenzen

- in der Grobplanung kann nicht jedes Detail vorhergesehen und geplant werden
- ggf. sind Anpassungen im Semesterverlauf nötig, wenn z.B. die Gruppe andere Lernvoraussetzungen mitbringt oder weitere Ideen einbringt

## Details

- Die in der CHECKLISTE | ANALYSE DER RAHMENBEDINGUNGEN formulierten Kompetenzziele für die Lehrveranstaltung insgesamt werden hier auf daraus resultierende Lernziele pro Veranstaltung bzw. Phasen des Semesters heruntergebrochen.
- Es erfolgt die Auswahl der Inhalte, die dem Erreichen der Kompetenzziele dienlich sind. Eine didaktische Stoffreduktion muss hierbei vorgenommen werden.
- Das methodische Konzept für das ganze Semester als auch für einzelne Sitzungen geht von der Frage aus, was die Studierenden brauchen, um sich die Inhalte entsprechend der angestrebten Kompetenzziele anzueignen. Die Methoden und Aufgaben werden dabei passend für Lehre in Präsenz / Online, das Selbststudium, zur Erfassung des Lernstandes



der Studierenden, aber auch für das Einholen von Rückmeldungen an den Lehrenden ausgewählt. Es wird festgelegt, was während der Veranstaltung besprochen wird und was in Eigenarbeit erfolgen kann.

- Rahmenbedingungen und organisatorische Fragen werden so weit wie möglich im Voraus bedacht und geplant (z.B. Raum, Praxispartner, Material, Technik).

### Hinweise für die Durchführung

- Jedes Semester (wie jede einzelne Sitzung) ist in Anfangsphase, Wissenserarbeitung, Wissensverarbeitung und Abschlussphase gegliedert.
- Die Anfangsphase bestimmt maßgeblich, wie die Studierenden in das Arbeiten bzw. in das Semester kommen. Besonderheiten der Lehrveranstaltung (z.B. Arbeitsweisen, Erwartungen, Zusammenarbeit) sollten Studierende hier bereits kennenlernen.
- Um genügend Zeit zum Verarbeiten des Stoffes der Lehrveranstaltung zu haben, empfiehlt sich die didaktische Stoffreduktion: Es geht weniger darum, dass alles „gehört“, als dass alles Wesentliche „verdaut“ wird und die Studierenden auch eigene Interessen einbringen können.
- Selbstlernphasen und die Lehre in Präsenz / Online gut miteinander verschränken: Wichtig ist es, Erarbeitungen und Fragen aus dem Selbststudium in der Lehre in Präsenz / Online wieder aufzugreifen und den Studierenden Angebote zur Begleitung der Eigenarbeit zu machen.

### Tools und Literaturhinweise

- eLP (elektronischer Lehrveranstaltungsplaner): <https://www.elp.uni-wuppertal.de/>
- Schulte, D. (2002): *Veranstaltungsplanung. Probleme und Methoden*. In: Voss, H.; Wildt, J.; Behrendt, B.: *Neues Handbuch Hochschullehre*. Raabe: Bonn. Griffmarke B 1.2., S. 1-38.
- Knoll, J. (2003): *Kurs- und Seminarmethoden. Ein Trainingsbuch zur Gestaltung von Kursen und Seminaren, Arbeits- und Gesprächskreisen*. Beltz Verlag.
- Lehner, M. (2012): *Didaktische Reduktion*. Haupt Verlag.
- Ritter-Mamczek, B. (2017): *Stoff reduzieren*. Verlag Barbara Budrich.



## Planungsraster: Grobplanung eines Semesters

Name der Lehrveranstaltung: .....

Semester / Uhrzeit: .....

Welche Kompetenzen sollen bei den Studierenden erweitert und ausgebaut werden? Die sich daraus ableitenden Kompetenzziele sind:

.....  
.....

Woche / Datum	Kompetenzziele	Inhalte	Methodisches Vorgehen	Aufgaben für das Selbststudium	Organisatorisches
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					



Woche / Datum	Kompetenzziele	Inhalte	Methodisches Vorgehen	Aufgaben für das Selbststudium	Organisatorisches
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					